

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 16.01.2020

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 20:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Reinhard Schäffer - Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Bernd Henrichsmeier
Herr Gerhard Henrichsmeier - stellv. Bezirksbürgermeister (RM)
Herr Klaus-Dieter Hoffmann
Herr Simon Lange
Herr Günter Möller
Herr Werner Thole - Vors. / RM
Herr Karl-Hermann Vagt

SPD

Frau Ingeborg Abendroth
Herr Nesrettin Akay - Vors.
Herr Tobias Beckord
Frau Ursula Fecke
Frau Melanie Grbeva

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Roland Lasche

Die Linke

Herr Hans-Dietmar Hölscher

Entschuldigt fehlen:

CDU

Herr Achim Tölke

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen - Vors.

Gäste

Frau Lienenlücke	Friedrich Wilhelm Murnau- Gesamtschule	(zu TOP 5.1)
Herr Oehle	Landesbetrieb Wald und Holz NRW	(zu TOP 7)

Von der Verwaltung

Herr Müller	Amt für Schule	(zu TOP 5.1)
Herr Busche	Umweltbetrieb	(zu TOP 7)
Frau Maaß	Amt für Verkehr	(zu TOP 15)
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Bittner	Bezirksamt Heepen	
Frau Machnik	Bezirksamt Heepen	(Schriftführerin)

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert habenFDP

Herr Jan Maik Schlifter

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung:

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

a) Befestigung von Wegen im Außenbereich

Herr Heitland (Anwohner der Straße Feldkamp) hat zu dem Antwortschreiben der Verwaltung auf seine Einwohnerfrage aus der letzten Sitzung eine Nachfrage. Im Einzelnen möchte er wissen, wie er den geschotterten Weg im Winter von Glätte freihalten solle, damit die Feuerwehr diesen bei einem Einsatz nutzen könne. Er habe von der Berufsfeuerwehr die Auskunft erhalten, dass der Weg dafür anders befestigt sein müsse. Der Voreigentümer habe den Weg nicht als Feuerwehrezufahrt, sondern als normalen Weg angelegt. Auch bei Starkregen könnten als Folge Steine auf die Straße oder in Kanäle gelangen. Vorschläge zur Vermeidung habe das Umweltamt abgelehnt.

Herr Skarabis verweist auf die vorliegende Antwort zu der Thematik, sagt aber zu, die Verwaltung noch um Prüfung dieser Detailfrage zu bitten.

b) Verlängerung der Stadtbahn nach Hillegossen

Herr Grohmann, Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst, fragt nach, ob es schon einen weiteren Termin für die geplante Stadtbahnverlängerung gebe.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer antwortet, dass noch kein Termin bekannt sei.

c) Förderung des Ehrenamtes

Herr Becker (Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst) stellt fest, dass in der Öffentlichkeit darüber diskutiert werde, wie allgemein ehrenamtliche Tätigkeit gefördert werden könne. Er erklärt, dass es für die freiwillige Feuerwehr immer schwieriger sei, neue Mitglieder zu bekommen, und fragt nach, was die Stadt Bielefeld für die Förderung dieses Ehrenamtes tun könne.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer sichert zu, die Frage an die Verwaltung weiterzuleiten und um Antwort zu bitten.

Da keine weiteren Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt werden, schließt Herr Bezirksbürgermeister Schäffer die Einwohnerfragestunde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.01.2020 - öffentlich - TOP 1 *

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 47. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 21.11.2019

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 47. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 21.11.2019 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei zwei Enthaltungen einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 16.01.2020 - öffentlich - TOP 2 *

Zu Punkt 3

Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1

Sondermittel 2020

Den Mitteilungen beigelegt ist ein im Bezirksamt eingegangener Antrag auf einen Zuschuss aus den bezirklichen Sondermitteln für das Jahr 2020.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.01.2020 - öffentlich - TOP 3.1*

3.2

**Parkplatz am Osningstadion
(BV Stieghorst, zuletzt 13.06.2019, TOP 9)**

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Information zum geplanten Beginn der Baumaßnahme.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.01.2020 - öffentlich - TOP 3.2*

-.-.-

3.3

**Bereisung der öffentlichen Einrichtungen im Stadtbezirk Stieghorst
(BV Stieghorst, 05.09.2019, TOP 15.1)**

Zu dem Protokoll der Bereisung vom 05.06.2019 gibt es weitere Rückmeldungen der Verwaltung, die den Mitteilungen in einer Übersicht beigelegt sind.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.01.2020 - öffentlich - TOP 3.3*

-.-.-

3.4

Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 10.10.2019

Den Mitteilungen beigelegt ist das Antwortschreiben auf eine Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst vom 10.10.2019, mit der um Unterstützung für ein erneutes Gespräch zwischen der Bürgerinitiative Alter Dreisch e. V. und der Eigentümergesellschaft gebeten wurde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.01.2020 - öffentlich - TOP 3.4*

-.-.-

3.5

**Haushalt der Stadt Bielefeld 2020/ 2021
(BV Stieghorst, 05.09.2019, TOP 12)**

Den Mitteilungen beigelegt ist eine Information zu den Beschlussfassungen des Finanz- und Personalausschusses und des Rates.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Henrichsmeier merkt an, dass die Beibehaltung des gesonderten Ansatzes für die „kleinen Grünmittel“ positiv zu sehen sei, damit diese zweckentsprechend verwendet werden können.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.01.2020 - öffentlich - TOP 3.5*

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.6 Bereisung der öffentlichen Einrichtungen im Stadtbezirk Stieghorst (BV Stieghorst, 05.09.2019, TOP 15.1)

Herr Skarabis verweist auf den sachlichen Zusammenhang der unter 3.3 gegebenen Mitteilung des Immobilienservicebetriebes mit der vor der Sitzung verteilten Stellungnahme des Amtes für Schule zu den Aufträgen aus der Bereisung 2019.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.01.2020 - öffentlich - TOP 3.6*

-.-.-

3.7 Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 21.11.2019

Herr Skarabis verweist auf das Antwortschreiben auf eine Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst vom 21.11.2019, das vor Sitzungsbeginn verteilt worden ist. Eine Vertreterin der Bürgerinitiative Alter Dreisch e. V. hatte angefragt, ob auf öffentlicher Fläche an der Straße An den Gehren ein Schaukasten aufgestellt werden dürfe.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.01.2020 - öffentlich - TOP 3.7*

-.-.-

3.8 Antwort auf Einwohnerfragen vom 10.10.2019 und 21.11.2019

Herr Skarabis verweist auf das Antwortschreiben auf Einwohnerfragen in den o. a. Sitzungen der Bezirksvertretung Stieghorst zum Genehmigungsverfahren zur Befestigung von Wegen im Außenbereich.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.01.2020 - öffentlich - TOP 3.8*

-.-.-

3.9 Jahr der Demokratie 2019

Im Rahmen des Jahres der Demokratie sind zahlreiche Projekte aus städtischen Mitteln gefördert worden. Herr Skarabis verweist auf die vor der Sitzung verteilte Dokumentation, die diese Projekte zusammenfassend darstellt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.01.2020 - öffentlich - TOP 3.9*

-.-.-

3.10 Veranstaltungskalender 2020

Herr Skarabis verweist auf den vor der Sitzung verteilten Veranstaltungskalender für den Stadtbezirk Stieghorst.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.01.2020 - öffentlich - TOP 3.10*

-.-.-

3.11 Bürgerdialog mit Herrn Oberbürgermeister Clausen

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer kündigt an, dass am Donnerstag, 20.02.2020, von 18.00 bis 20.00 Uhr für den Stadtbezirk Stieghorst ein Bürgerdialog mit Herrn Oberbürgermeister Clausen stattfindet. Die Veranstaltung werde in den Räumen der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule stattfinden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.01.2020 - öffentlich - TOP 3.11*

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Anfragen der Fraktionen und Parteien liegen zur Sitzung nicht vor.

* BV Stieghorst - 16.01.2020 - öffentlich - TOP 4 *

-.-.-

Zu Punkt 5 Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnungen

Zu Punkt 5.1 Teileinzäunung der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9011/2014-2020/1

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer begrüßt Herrn Müller (Amt für Schule) und Frau Lienenlücke (stellvertretende Leiterin der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Müller erläutert, warum die Verwaltung zusammen mit der Schulleitung weiterhin eine positive Empfehlung für die Teileinzäunung des Schulgeländes vorschlägt. Dies sei angesichts der durch Vandalismus entstandenen Schäden in der Vergangenheit, zuletzt am ersten Januar-

wochenende dieses Jahres, eine verhältnismäßige sowie erforderliche Maßnahme. Herr Müller verweist auf die Erfahrungen an anderen Schulen, an denen nach einer Einzäunung die Schäden deutlich unter 50 % der bisherigen Werte zurückgegangen seien. Die vorgeschlagene Bestreifung sei aus Sicht der Verwaltung angesichts der hohen Kosten nicht wirtschaftlich.

Frau Lienenlücke beschreibt, wie sich die bisher entstandenen Vandalismusschäden auf den Schulbetrieb ausgewirkt haben. Die Schülerinnen und Schüler wünschten sich eine Umgebung, in der sie sich wohl fühlen. So möchten viele mehr Sitzgelegenheiten auf dem Außengelände, aber äußerten gleichzeitig die Befürchtung, dass auch diese dann beschädigt werden.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) führt aus, dass er in der ersten Lesung gegen die Einzäunung gewesen sei, aber nun ein anderes Meinungsbild habe. Die Schule solle kein Bild der Verwahrlosung bieten. Er merkt an, dass es im Schul- und Sportausschuss seines Wissens einen Kompromiss gegeben habe. Danach sollten der Basketballkorb und die Tischtennisplatte zum Teil auch außerhalb der Schulzeiten erreichbar bleiben. Dies finde sich in der aktuellen Beschlussvorlage aber nicht wieder.

Herr Hölscher (Partei Die Linke) kündigt an, die Beschlussvorlage abzulehnen. Er befürchtet eine Verschiebung des Problems in angrenzende Bereiche und kritisiert, dass es zu wenig Treffmöglichkeiten für Jugendliche gebe. Ein Zaun könne überwunden werden und auch Müll könne darüber geworfen werden. Eine Einzäunung biete seiner Meinung nach auch keine Lösung des grundsätzlichen Problems, dass kein Respekt mehr vor öffentlichem Eigentum bestehe.

Frau Lienenlücke widerspricht Herrn Hölscher. Jugendliche würden sich bei Dunkelheit nicht in schlecht beleuchtete Ecken wie etwa auf Spielplätzen treffen, die keinen Schutz vor der Witterung bieten. Auf den Videoaufnahmen sei zu erkennen, dass diese sich bevorzugt in überdachten Bereichen aufhielten und die bessere Ausleuchtung sogar für ihre Zwecke nutzen. Sie weist weiterhin darauf hin, dass durch die Abendkurse der Volkshochschule und die Belegung der Sporthalle die Tore in Schulzeiten bis 22.00 Uhr geöffnet blieben. Ferienzeiten könne man regeln.

Herr Lange (CDU-Fraktion) stellt verschiedene Fragen zur Ertüchtigung der Videoanlage und der Beleuchtung, zu bisherigen Kontrollen durch das Ordnungsamt und Aufklärungsquoten sowie das Meinungsbild der Polizei dazu. Er hinterfragt, wie es aus Sicht der Schülerinnen und Schüler wirke, eingezäunt unterrichtet zu werden, und gibt ebenfalls seiner Befürchtung Ausdruck, dass sich der Vandalismus mit einer Einzäunung in andere Bereiche wie etwa Haltestellen oder Altenheime verlagere.

Herr Müller stellt fest, dass eine Bestreifung durch das Ordnungsamt bisher nicht stattgefunden habe, da keine personellen Möglichkeiten dazu bestanden haben und bestehen. Er verweist nochmals auf die positiven Erfahrungen anderer Schulen mit einer Einzäunung, an denen mindestens die Hälfte bis gar keine Schäden mehr festzustellen waren. Es würden in allen Fällen Strafanzeigen gestellt; die meisten der Verfahren blie-

ben aber wie Frau Lienenlücke bestätigt ergebnislos. Die Beleuchtung sei in 2019 verbessert worden.

Frau Lienenlücke und Herr Müller werben im Folgenden intensiv für die Teileinzäunung.

Frau Lienenlücke versichert, dass sich die Lehrerkonferenz mehrheitlich und die Schülerinnen und Schüler ausdrücklich eine Teileinzäunung zum Schutz des Schuleigentums wünschen.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) erklärt, er habe sich konkrete Zahlen erhofft. Der von Herrn Lasche angesprochene Kompromiss aus dem Schul- und Sportausschuss sei ihm nicht bekannt. Er kritisiert das in der Vorlage dargestellte Szenario der Bestreifung und der damit verbundenen Kosten. Herr Schlifter fordert, dass das Ordnungsamt, das bereits Mehrpersonal erhalten habe, eine Überwachung leisten solle.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) stellt fest, dass Schulhöfe geschützt werden müssen. Dabei käme die Einzäunung als letztes Mittel in Frage, wenn es angemessene und individuell festzusetzende Öffnungszeiten gebe. Die Teileinzäunung sei aus seiner Sicht eine Kompromisslösung. Die Bezirksvertretung habe Maßnahmen angeregt, von denen einige von der Verwaltung umgesetzt worden seien. Die Kostenermittlung für eine Bestreifung ergebe sehr hohe Beträge. Für seine Fraktion sei eine Teileinzäunung mit festgelegten Öffnungszeiten denkbar. Außerdem müssten die Räumlichkeiten für die Volkshochschule und die Stadtteilbibliothek erreichbar bleiben. Er stellt folgenden Antrag:

„Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt die Teileinzäunung der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule gemäß des Einzäunungsvorschlages der Verwaltung unter der Maßgabe, dass das eingezäunte Gelände auch während der Schulferien und an den Wochenenden im Sommer bis 22.00 Uhr und im Winter bis 20.00 Uhr zugänglich bleibt.“

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) zeigt sich enttäuscht von der Beschlussvorlage und kritisiert, dass eben nur ein Teil der geforderten Maßnahmen umgesetzt worden sei. Er zweifelt die Kostenberechnung einer Bestreifung, wie sie von der Verwaltung dargestellt sei, an und spricht sich wie auch Herr Lange vor ihm für eine Kontrolle des Geländes durch das Ordnungsamt aus. Die Bilder der Videoüberwachung sollten nach seiner Auffassung direkt an das Fachamt geschickt werden, damit schnell reagiert werden könne. Er regt an, nach Ausschöpfung aller Möglichkeiten die Situation in 1 – 2 Jahren erneut zu betrachten.

Im Folgenden wird über die Möglichkeiten der Überwachung diskutiert. Herr Müller widerspricht der Kritik, dass Kosten für eine Bestreifung bewusst hochgerechnet worden seien.

Herr Henrichsmeier (CDU-Fraktion) ist der Auffassung, dass ein Zaun nicht den gewünschten Erfolg habe. Er spricht sich für eine Einbeziehung des Bezirkspolizisten und für soziale Angebote aus um mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Um dem Vandalismus entgegen zu wirken, sei aus seiner Sicht eine punktuelle Bestreifung am Wochenende ausreichend.

Herr Hoffmann (CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass nur ein sehr gerin-

ger Anteil der Jugendlichen die Schäden anrichte. Die meisten verhielten sich gesetzeskonform. Diejenigen, die dies nicht tun, müssten überführt und belangt werden.

Über die Übermittlung der Videoaufnahmen an die Polizei und die Möglichkeiten der Sanktionierung wird weiter diskutiert.

Abschließend bittet Herr Bezirksbürgermeister Schäffer um Abstimmung über die Beschlussvorlage unter Berücksichtigung des Änderungsantrages der SPD-Fraktion.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt die Teileinzäunung der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule gemäß des Einzäunungsvorschlages der Verwaltung (s. Anlage) unter der Maßgabe, dass das eingezäunte Gelände auch während der Schulferien und an den Wochenenden im Sommer bis 22.00 Uhr und im Winter bis 20.00 Uhr zugänglich bleibt.

Dafür: 7 Stimmen

Dagegen: 8 Stimmen

- mit Mehrheit abgelehnt –

* BV Stieghorst - 16.01.2020 - öffentlich - TOP 5.1 *

-.-.-

Zu Punkt 6

Anträge

Zu Punkt 6.1

Netzabdeckung im Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9962/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion:

„Die Netzabdeckung der Mobilfunknetze im Stadtbezirk Stieghorst ist immer noch lückenhaft.

Die Verwaltung wird beauftragt in Zusammenarbeit mit den Telekommunikationsunternehmen in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu berichten, wieviel Prozent des Stadtbezirkes und mit welchem Datenübertragungsstandard abgedeckt sind und welche Verbesserungen in Kürze noch geplant bzw. umgesetzt werden.“

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) stellt fest, dass man wissen möchte, wie die derzeitige Abdeckung des Stadtbezirks im Breitband- und Mobilfunknetz aussehe, und ergänzt den Antrag entsprechend.

Es wird allgemein Zustimmung signalisiert.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Netzabdeckung der Mobilfunknetze und des Breitbandnetzes im Stadtbezirk Stieghorst ist immer noch lückenhaft.

Die Verwaltung wird beauftragt, zum Mobilfunk in Zusammenarbeit mit den Telekommunikationsunternehmen, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu berichten, wieviel Prozent des Stadtbezirkes und mit welchem Datenübertragungsstandard abgedeckt sind und welche Verbesserungen in Kürze noch geplant bzw. umgesetzt werden.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 16.01.2020 - öffentlich - TOP 6.1 *

Zu Punkt 7

Zustand des Waldes im Stadtbezirk Stieghorst

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer begrüßt Herrn Busche vom Umweltbetrieb und Herrn Oehle vom Landesbetrieb Wald und Holz NRW, die auf Wunsch der Bezirksvertretung über den Zustand des Waldes im Stadtbezirk Stieghorst referieren.

Sowohl Herr Oehle als auch Herr Busche berichten ausführlich über die Auswirkungen des Sturmes in 2018 und die durch anhaltende Trockenheit und Schädlinge verursachten Schäden für den Wald. Anhand von Luftbildern wird veranschaulicht, wie massiv das Absterben von Bäumen in kürzester Zeit fortschreitet. Es wird übereinstimmend geschildert, dass die erforderlichen Folgearbeiten noch in keiner Weise beendet und weitere Schäden zu befürchten seien. Von beiden Seiten wird darauf hingewiesen, dass durch das Massenabsterben von Bäumen und Ästen Gefahren sowohl für die Forstleute bei der Beseitigung des Totholzes als auch für die Besucher, die den Wald auf eigene Gefahr betreten, bestehen.

Beide Fachleute laden die Politik zu Waldgängen ein, um sich vor Ort ein Bild zu machen.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) bedankt sich für die ausführlichen Vorträge. Er fragt nach, ob, wie in städtischen Wäldern, auch in den Wäldern in privater Hand Aufforstungsarbeiten stattfinden und wie die Politik in dieser Situation helfen könne.

Herr Oehle erläutert, dass derzeit bis zum Frühjahr möglichst viel Holz abgefahren werden solle und dann Konzepte erstellt werden müssten. Er beklagt, dass Förderprogramme nicht standortbezogen und zu bürokratisch seien und setzt sich für vereinfachte Verfahren ein. Hinzu komme, dass zeitliche Pflanzfenster mit den Vorgaben der Förderrichtlinien passen müssen. Auch seien aufgrund starker Nachfragen nicht immer alle gewünschten Pflanzen zu bekommen.

Herr Busche ergänzt, dass eine Aufforstung in großen Verbänden erfolge und meint, eine Änderung bei der Verkehrssicherungspflicht sei hilfreich. Die Bewilligung einer Mehrstelle in seinem Tätigkeitsbereich aus dem politischen Raum sei ebenfalls positiv zu sehen.

Herr Lange (CDU-Fraktion) fragt nach, ob es eine Priorisierung der aufzuforstenden Bereiche gebe, ob die Verkehrssicherungspflicht am Hermannsweg gewährleistet sei und wie hoch die Erlöse aus dem Holzverkauf vor der Krise und aktuell seien.

Herr Oehle weist darauf hin, dass man bemüht sei, der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen, aber es im Naturraum Wald keine Sicherheit gebe. Den Preisverfall im Holzbereich beziffert er am Beispiel Fichte auf etwa 50 EUR.

Nach Angaben von Herrn Busche bestehe eine Prioritätenliste, da manche Bereiche vorrangig zu bearbeiten seien. Am Hermannsweg stehe kaum noch ein Baum, so dass die Verkehrssicherung hier gewährleistet sei.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) bedankt sich für die umfangreichen Informationen. Er weist darauf hin, dass die Stadt gemeinsam mit den privaten Waldbesitzern ein Gesamtkonzept erarbeiten müsse.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) spricht ebenfalls seinen Dank an die Fachleute aus und fragt nach, ob es wissenschaftliche Untersuchungen zu resistenteren Baumarten gebe.

Herr Oehle berichtet, dass es in Bielefeld 37 Baumarten mit verschiedensten Eigenschaften gebe. Er empfiehlt, im Einzelfall und standortbezogen zu entscheiden, welche Baumarten gepflanzt werden sollen. Aus seiner Sicht sei früher die Stieleiche prägend gewesen. Diese Baumart komme viel besser als etwa die Buche mit Veränderungen zurecht.

Herr Busche bestätigt entsprechende Forschungen. Er berichtet, dass durch Klimaveränderungen bestehende Baumarten in hiesigen Wäldern eines Tages nicht mehr existieren könnten, und spricht sich für eine Vielfalt in der Anpflanzung aus.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer bedankt sich für die Berichterstattung bei den beiden Fachleuten und verabschiedet diese unter dem Beifall der Bezirksvertretung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.01.2020 - öffentlich - TOP 7*

-.-.-

Zu Punkt 8

Anmeldezahlen und Festlegung von Aufnahmekapazitäten an städtischen Grundschulen zum Schuljahr 2020/2021

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9944/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) erklärt, es bestehe noch Beratungsbedarf innerhalb seiner Fraktion und beantragt die 1. Lesung.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) signalisiert Zustimmung.

Einvernehmlich wird beschlossen, dass die Vorlage in 1. Lesung zu behandeln sei.

- 1. Lesung -

* BV Stieghorst - 16.01.2020 - öffentlich - TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Umsetzungsstand der sozialen Maßnahmen und Projekte im INSEK Sieker-Mitte

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9917/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 16.01.2020 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

**Zu Punkt 10 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Zur Sitzung liegen keine Informationspunkte vor.

* BV Stieghorst - 16.01.2020 - öffentlich - TOP 10 *

-.-.-

Reinhard Schäffer
Bezirksbürgermeister

Anke Machnik
Schriftführerin